

# Dorfentwicklungsplanung

## Dorfregion Bohmte

---



## Örtlicher Arbeitskreis Hunteburg

17. Oktober 2016, Gemeindehaus ev.-luth. St.  
Matthäus Gemeinde



Michael Ripperda | Tim Strakeljahn  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -14 / -17



Richard Gertken  
[r.gertken@bfl-werlte.de](mailto:r.gertken@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 13



### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Aktueller Stand und Prozessablauf
3. Arbeitsphase – „Was will die Ortschaft Hunteburg in der Dorfentwicklung erreichen?“
4. Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter

### **TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde**

Richard Gertken begrüßt die 13 Teilnehmer des örtlichen Arbeitskreises Hunteburg. Er stellt die Tagesordnung vor und erläutert kurz das Ziel der ersten Arbeitskreisrunde.

Zunächst soll der örtliche Handlungsbedarf ermittelt werden, ehe es im weiteren Verlauf des Dorfentwicklungsprozesses um eine regionale Strategie gehen wird.

Es wird kurz erläutert, dass Hunteburg eine gewisse Sonderstellung in der aktuellen Dorfentwicklung einnimmt, da erst kürzlich (2012) eine Dorferneuerung für den Ort abgeschlossen wurde. Das aktuelle Verfahren unterscheidet sich jedoch grundsätzlich vom alten Ansatz.

Im Anschluss stellen sich alle Anwesenden kurz vor und erläutern ihre Motivation beziehungsweise ihr besonderes Interesse an der Dorfentwicklung.

### **TOP 2: Aktueller Stand und Prozessablauf**

Richard Gertken gibt einen Überblick der verschiedenen Informationsquellen und Medien der Dorfentwicklung.

Zur Aktivierung und Information vieler Einwohnerinnen und Einwohner gibt es auf unterschiedlichen Medien Angebote. Die Dorfentwicklung ist und war präsent bei Facebook, den Herbstmärkten, der Internetseite der Gemeinde Bohmte sowie in den Printmedien.

Auch kleinere „Gimmicks“ (Bierdeckel, Aufkleber, Buttons) sollen eine erhöhte Aufmerksamkeit schaffen und Möglichkeiten zur Anregung für die Dorfentwicklung geben.

Einige anwesende Zuhörer waren zudem Gast des wenige Tage (Samstag, 15.10.2016) zuvor durchgeführten Vorbereitungs- und Informationsseminars (VIP) und geben den anderen Zuhörern einen Überblick über die dort besprochenen Inhalte. Dort wurden erste Handlungsfelder und Ziele skizziert sowie vorgestellt, was auf die Dorfregion im Rahmen der Dorfentwicklung zukommt.

Richard Gertken zeigt anhand eines Schaubildes den aktuellen Stand sowie den Prozessablauf der Dorfentwicklung und weist auf den flexiblen Charakter des Prozesses hin. Anregungen können zu jeder Zeit geäußert und in den Prozess integriert werden. Ebenso sind Vertiefungen zu speziellen Themen nach Wunsch möglich. Ausdrücklich wird auf die Beteiligung von Kindern und Jugendliche verwiesen, die zu einer Identifikation mit der Dorfregion führen soll. Dabei sollen spezielle Beteiligungsformate stattfinden, um die Kinder und Jugendlichen in den Prozess einzubinden.

In einem kurzen Abriss stellt Richard Gertken den Prozessablauf der „alten“ der „neuen“ Dorfentwicklung gegenüber.

Bis zum Jahr 2014 lag der Schwerpunkt der Konzeptions- und Planungsphase in der Entwicklung konkreter Maßnahmen und Projekte. Mit der „neuen“ Dorfentwicklung wurde vom Land Niedersachsen ein erweiterter Ansatz gewählt. Aufgrund sich im Prozess verändernder Herausforderungen ist das Ziel der Dorfentwicklung nun, zunächst gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine strategische Ausrichtung (Leitbild, Visionen, Ziele, Handlungsfelder) zu entwickeln, die für die anschließende Umsetzungsphase den Handlungsrahmen bildet. Alle in der späteren Umsetzungsphase entwickelten und beantragten Projekte müssen den Zielen und der Ausrichtung dieses Handlungsrahmens entsprechen. Der Vorteil dieser neuen Systematik liegt darin, dass nunmehr Projekte in der Umsetzungsphase initiiert werden können, die im Rahmen der Konzeption noch nicht aufgenommen worden sind. Der Dorfentwicklungsplan gestaltet sich daher als ein sehr flexibles Handlungskonzept.

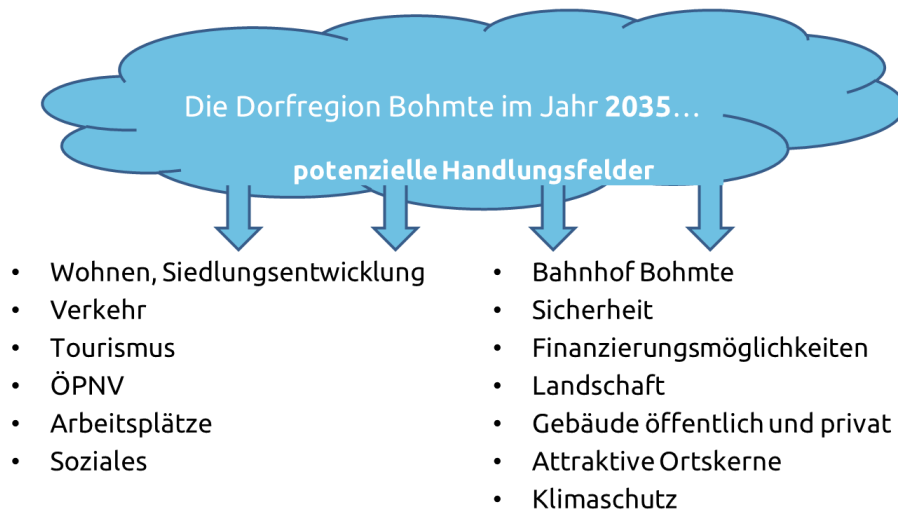
Richard Gertken weist jedoch darauf hin, dass alle Projektideen und konkrete Handlungsansätze in den Dorfentwicklungsplan aufgenommen werden und somit nicht im Prozess verloren gehen. Sie bilden die Basis für die Umsetzungsphase. Im Rahmen der anstehenden Arbeitskreise vor Ort werden erste Projektideen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern priorisiert und weitergedacht.

### TOP 3: Arbeitsphase

Richard Gertken gibt einen Überblick über die Ergebnisse des Vorbereitungs- und Informationsseminars (VIP). Das VIP fand am 15. Oktober 2016 statt. Ziel war es, erste Visionen und Handlungsfelder für die gesamte Dorfregion Bohmte zu identifizieren. In den nachfolgenden Grafiken sind die Ergebnisse dargestellt:

#### Die Dorfregion Bohmte im Jahr 2035...

- ... ist sicher
- ... bietet Wohnen für alle Generationen
- ... hat eine gute Ärzteversorgung
- ... hat attraktive Ortskerne/-mitten
- ... hat einen guten, flexiblen ÖPNV
- ... ist gut mit den umliegenden Zentren vernetzt
- ... bietet Lebensraum für alle Kulturen
- ... hat ein gemeinsames Verkehrskonzept, das regional vernetzt ist
- ... bietet touristische Ziele und Wege
- ... hat ein attraktives Ehrenamt, viele engagierte Bürgerinnen und Bürger
- ... bietet sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- ... bietet eine gute Nahversorgung – auch online?
- ... hat ein attraktives Landschaftsbild
- ... ist durch regenerative Energien versorgt
- ... bietet interessante kulturelle Angebote für alle Bevölkerungsgruppen
- ... hat ein reges Vereinsleben (Traditionen)
- ... hat Frauen mit Energie
- ... bietet viel für junge Menschen



Die aufgeführten Themen, Visionen und Handlungsfelder bilden eine erste Basis für den Dorfentwicklungsprozess. Diese Basis wird im Verlaufe der anstehenden Sitzungen konkretisiert. Daher können sich in der Ausgestaltung – vor allem der Handlungsfelder – Verschiebungen ergeben.

In der Arbeitsphase auf örtlicher Ebene geht es nun darum, den konkreten Handlungsbedarf vor Ort zu ermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich in Kleingruppen zusammen und diskutieren unter folgender Fragestellung die aus ihrer Sicht wichtigsten Themen- und Maßnahmenbereiche für die Ortschaft Hunteburg:

#### **Was will die Ortschaft Hunteburg in der Dorfentwicklung erreichen?**

Im Anschluss werden die Ergebnisse der Kleingruppen im Plenum vorgetragen und eine erste thematische Clusterung vorgenommen. Diese „Sortierung“ entspricht noch nicht den einzelnen Handlungsfeldern. Vielmehr soll es den örtlichen Handlungsbedarf beschreiben. Die Ergebnisse sind im Anhang zusammengetragen.

#### **TOP 4: Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter**

Richard Gertken erläutert kurz welche Aufgaben die Vertreter und Botschafter wahrnehmen. Die Vertreter des örtlichen Arbeitskreises werden in die Lenkungsgruppe eingeladen, die sich vornehmlich um die strategische Koordination des Dorfentwicklungsprozesses kümmert. Terminabsprachen, einzubindende Akteure sowie thematische Spezifizierungen werden in diesem Gremium bearbeitet. Die Vertreter und Botschafter sind zudem Teil des Arbeitskreises Dorfregion. Die örtlichen Akteure vertreten hier „regionsweit“ die Interessen der Ortschaften und bringen den örtlichen Handlungsbedarf in die Diskussion über die strategische Ausrichtung des Dorfentwicklungsprozesses ein. Für den örtlichen Arbeitskreis Hunteburg werden von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einstimmig folgende Personen benannt:

Arbeitskreissprecher:	Friedrich Nordmann
Stellvertreterin:	Peter Kollorz
Botschafter:	Andreas Kappel



Die Wahl eines 2. Botschafters/-in wird auf die nächste Arbeitskreissitzung verlegt, um die Möglichkeit einer weiblichen Beteiligung offen zu halten. Darüber hinaus wird angeregt, die nächste Arbeitskreissitzung zeitlich später durchzuführen (19:30 Uhr), um geschäftstätige Personen verstärkt anzusprechen.

Zum Ende des Arbeitskreises einigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den **10. November 2016 um 19:30 Uhr** als nächsten Termin. Herr Kollorz wird kurzfristig Bescheid geben, ob das Gemeindehaus der ev.-luth. St. Matthäus Gemeinde zur Verfügung steht oder in das katholische Gemeindehaus ausgewichen werden muss.

Eine Einladung wird im Vorfeld an die Arbeitskreismitglieder versandt sowie über die benannten Medien veröffentlicht.

In dem zweiten Arbeitskreis wird auf Grundlage des örtlichen Handlungsbedarf eine Zielformulierung für jede einzelne Ortschaft vorgenommen, die den örtlichen Beitrag zur strategischen Ausrichtung des Dorfentwicklungsplanes darstellt. So wird von den einzelnen Ortschaften eine Empfehlung in den Arbeitskreis Dorfgemeinschaft gegeben.

Für das Protokoll  
Frank Paspohl

---

**Anhang:**  
Ergebnisse der Arbeitsphase  
Präsentation AK I Hunteburg vom 17.10.2016  
Teilnehmerliste AK I Hunteburg vom 17.10.2016



**Anhang:**

Ergebnisse der Arbeitsphase „Was will die Ortschaft Hunteburg in der Dorfentwicklung erreichen?“

<b>Ergebnisse der Arbeitsphase in einer „losen“ Clusterung – keine Gewichtung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plätze: Ruheräume, E-Stationen, Treffpunkte für Jugendliche, katholische Kirche (Kirchenwiese, Dammer Straße), Ortsmittelpunkt, Dorfplatzneubildung (Kastanie), Alte Idee „Wübker“, „Wilhelm Busch-Platz“</li> <li>• Erscheinungsbild der Parkplätze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Touristische Ziele (z.B. Verbindung zu Wilhelm Busch, Römerbrücke)</li> <li>• Anlagestelle bei der Römerbrücke als Kanueinsatzstelle</li> <li>• Wanderwege im Ort: Wilhelm-Busch-Weg / alte Huntebrücke bis Fa. Michael / Wilhelm-Busch-Weg, Schelenbusch, Ring-Wanderweg / Wanderweg Dümmersee-Huhleburg, Ahrenshost-Kronensee</li> <li>• Wanderwege wuchern zu!</li> <li>• Tourismus: Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Digitalisierung der Wanderwege</li> <li>• mehr E-Bike-Ladestationen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorferscheinungsbild</li> <li>• Radwegezustand verbessern (Bramscher Weg, Baumwurzeln behindern)</li> <li>• Ortseinfahrt Herringhauser Str. (keine Allee), lädt ein zum schnelles Fahren</li> <li>• Erscheinungsbild verbessern (Ortseinfahrt Herringhauser Str.)</li> <li>• Personennahverkehr (günstige Verkehrsanbindung Hunteburg-OS, Hunteburg-Bohmte</li> <li>• Verkehrswege: Rollatorauglich, Kinderwagenfreundlich, Verkehrssicherheit: 30er Zonen -&gt; Hauptstr. -&gt; Hoffmeister Kreisverkehr &gt; Nordhoff Wübker)</li> <li>• Anbindung an vorh. Radwege (Lückenschlüsse)</li> <li>• Verkehrssicherheit erhöhen (mehr 30er Zonen auf Hauptstraßen)</li> <li>• LKW-Verkehr umleiten &gt; Beschilderung</li> <li>• ÖPNV Damme/Hunteburg/Bohmte</li> <li>• mehr Busverbindungen (Ferienzeit, abends/nachts -&gt; Nachtschwärmer)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebäude (Brunnen-Mühle, Verwaltungsnebenstelle -&gt; barrierefrei)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz: mehr Beleuchtung auf LED umrüsten!</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baulücken schließen! zu wenig Bauplätze</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung Gewerbegebiete vorantreiben!</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrgenerationsprojekte</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrssicherheit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Vereinsstruktur</li> </ul>



Präsentation AK I Hunteburg vom 17.10.2016

**Dorfentwicklungsplanung**  
**Dorfregion Bohmte**

Örtlicher Arbeitskreis Hunteburg  
 17. Oktober 2016, Gemeindehaus ev.-luth. St. Matthäus Gemeinde

Richard Gertken | Frank Plaspohl

**pro-t-in**  
 berät · entwickelt · bewegt

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
 DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN  
 Freiraumplanung · Dorfentwicklung · Bodenaufbau  
 Landschaftspflege · Begleitpläne · Grünordnungspläne

**Tagesordnung**

1. Vorstellungsrunde
2. Aktueller Stand und Prozessablauf
3. Arbeitsphase – „Was will die Ortschaft Hunteburg in der Dorfentwicklung erreichen?“
4. Weiteres Vorgehen und Wahl der Botschafter

**pro-t-in** Facebook.de/DorfentwicklungBohmte

**1. Vorstellungsrunde**

Name  
 Institution / Interessen  
 Motivation

**pro-t-in** Facebook.de/DorfentwicklungBohmte

**2. Aktueller Stand und Prozessablauf**

**pro-t-in** Facebook.de/DorfentwicklungBohmte

**2. Aktueller Stand und Prozessablauf**

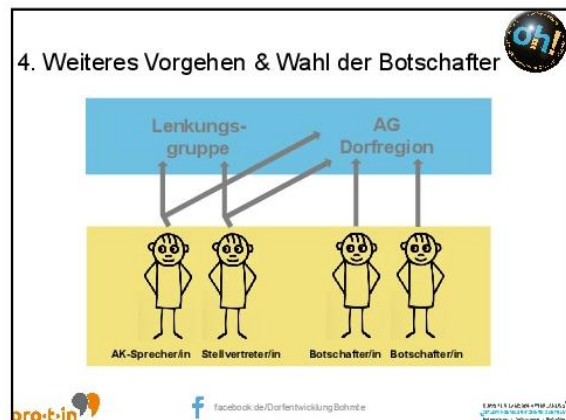
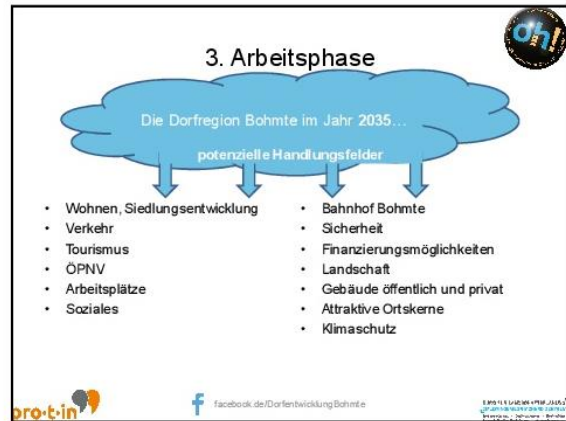
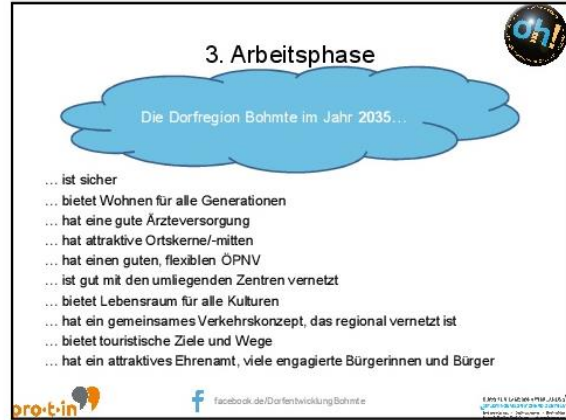
**pro-t-in** Facebook.de/DorfentwicklungBohmte

**2. Aktueller Stand und Prozessablauf**

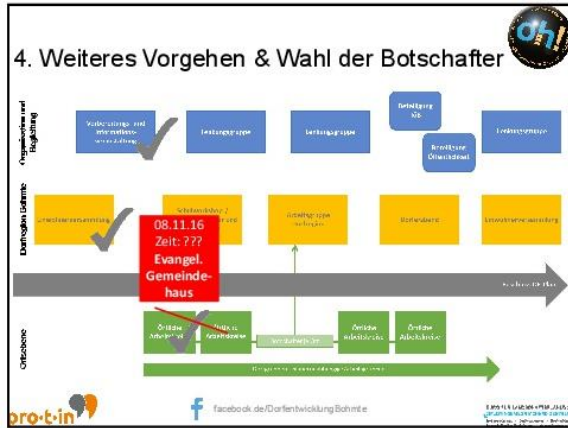
Dorferneuerung „von damals“

**pro-t-in** Facebook.de/DorfentwicklungBohmte









### Dorfentwicklungsplanung Dorfregion Bohmte

Nur wer Bescheid weiß, kann diskutieren und mitreden!  
Bei Fragen zur Dorfentwicklung sind wir für euch da:

- [facebook.com/DorfentwicklungBohmte](https://facebook.com/DorfentwicklungBohmte)
- Mail an [dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)
- WhatsApp-Nachricht an [0151 / 55 60 60 58](https://wa.me/015155606058)
- Anrufen unter [0591 / 96 49-43-14](tel:059196494314)

Logos for 'pro-t-in' and 'facebook.de/DorfentwicklungBohmte' are at the bottom.